

Aus der Stadt Halle

Unter strafrechtlicher Verfolgung.

Ein ungeheurer Erfolg.

Das hat sich unser Haus- und Grundbesitzerverein... in seinen letzten Tagen nicht träumen lassen...

Die Stimmung war von vornherein erregt. Der Vorstand... hat die Propaganda widerum wollen zeigen...

Das wertlose Brot 350 Mark.

Die Mehrpreise heißen, die Kohlenpreise zeigen dieselbe Tendenz... das Brot ist auch teurer geworden.

Einen Kredit von 2 1/2 Millionen Mark.

Kellen am kommenden Montag die Stadterweiterung... die Stadtmagazin bewilligen.

Der nächste Petitionsauschuss hatte gestern eine Sitzung... nur zwei kleine Eingaben zur Verhandlung fanden.

Literarische Gesellschaft.

Vortragsabend Walter von Wolz.

Die literarische Gesellschaft hielt bereits am Dienstag... 7. November, den zweiten Vortragsabend...

pünktlich 8 1/2 Uhr, im Saal der „Lage zu den drei Deegen“... den literarischen Gesellschaft hat für den...

Der Jahresbeitrag, seit dem Bestehen der Gesellschaft... werden. Die Erhöhung ist aber eine sehr nötige.

Raubmord in Herne.

10 000 Mark Belohnung.

Am 18. September 1922 ist in Herne die Frau des Bergarbeiters Schwarz... ermordet. Täter ist ein Mann, der als Paul Müller in Herne...

Der Täter hat sich nach eigenen Angaben in diesem Jahre... in der Gegend von Detmold, Bielefeld, Bremen, Herford, Minden...

Verjüngungsbeschreibung: 1,70 Meter groß, gelbliche... Figur, braunes, lang gelammtes Haar, blasses, braunes, trübes...

Kleiner Brand. Gestern nachmittag wurde die Feuerwehr... alarmiert. Es konnte nach etwa 10 Minuten Tätigkeits wieder...

Der Dieb als Missetäter. Im gleichen Tage nachmittags... wurde auf dem Güterbahnhof ein Filialkassierer, der einen Transp...

Technische Hofhilfe. Dr. Fritz Halle: Montag, den 6. Nov... 7,30 abends, im großen Saal des Restaurants „Waldemar“...

Verband reisender Kaufleute Deutschlands (Section Halle (S.)).... Gruppe der Angestellten. Am 11. November, abends...

Deutscher Pfand-, Ortsgruppe Halle. Montag, den 6. Nov... abends 7 1/2 Uhr, Verammlung im „Hoffäger“. Vortrag: Ver...

Helende Kinder kann auch die Heidenmissionen... dieser Tage gut gebrauchen. Einen anschaulichen Beweis dafür...

Gelungener „Lannhäuser“, Halle a. d. S. Am Mittwoch... der Verein im Spiegelball des „Wintergarten“ unter Mit...

Staatliche Reformationsfeier im Dom morgen (Sonntag) nachm... 5 Uhr. Der Domherr bringt u. a. eine Reformationskateche von Dr. B.

Die Arbeitnehmergeuppe des Vereines der deutschdemokratischen... Partei hält am Montag, abends 8 1/2 Uhr ihre Monatsversammlung...

Die Sonntagsgesangtagungen von Dr. Mohr und Fritz... Wolfes beginnen morgen normittags 11 Uhr in der Aula der...

Der verregnete Wochenmarkt.

Ein wirklich feuchtes Kapitel.

Wochenmarkt kommt Georg Friedrich Handel die Sand in die... linke Büste und kurz gelassen auf die Kohlfüsse, die früher in...

In rielendem Blick geht das unermüdliche Maß herüber... trübt mit den Dächern, betraut die riefenlosen Schirme der...

Ein großer Regen Sellerie! Das ist doch was! Wie heiß... im Jahr, jeden Freitag, Freitag, groß sind sie alle nicht. Wie...

Da dummes Huhn! — pflegen wir früher zu sagen, wenn uns... jolsch ein Gaderer etwas in den Weg leste. Seit heute kann ich...

Am Wilmtenal vorüber, da Altpensenden, fleißiges... und Erklärungen über Köpfe dem Regen bieten, an Drinas...

Der Wochenmarkt — heute ein wirklich feuchtes Kapitel... Tränen giebt der Himmel über bedröhter und unbekannter Hände...

Mitershilfe.

von Emil Acherbach.

Das Hilfswort ist in vollem Gange. Es war eine gewaltige... Arbeit zu bewältigen galt es doch aus der großen Zahl von im...

Ein besonders wertvolle Unterstützung bedeuten A t a r a l a... a b s e l b i g. In letzter Zeit etwas reichlich geflossen. Zu...

Neben vielen großen Entschuldigungen, die die Sammlung für... die Mitershilfe gebracht hat, befinden sich viele Rückpunkte, die...

Interessanterweise aber am 16. November einen zweiten... abend im Spensale, Wilmtenal, Karten bei Hofen.

Das Rinalderrett. Diese bedeutende Quartiervereini... gung wurde, wie auch am nächsten Montag wieder vor...



PROSPEKT

über

nom. M. 2100000.— Aktien

21 000 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 1—21000, mit voller Gewinnberechtigung für 1922

und

nom. M. 1900000.— Aktien

19 000 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 21001—40000, mit halber Gewinnberechtigung für 1922

Halleschen Pfännerschaft Aktiengesellschaft

in Halle (Saale).

Die Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft wurde am 16. Juli 1912 gegründet und die Gesellschafts-Consolidierte Hallesche Pfännerschaft zu übernehmen, die im Jahre 1808 aus der seit dem 13. Jahrhundert bestehenden Pfännerschaft hervorgegangen ist. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 5. September 1912.

Der Sitz der Gesellschaft ist Halle a. d. S.

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) Erwerb und Miethung von Bergwerken und deren Veräußerung;
- b) die Errichtung, der Betrieb und die Veräußerung bergbau- und industrieller Anlagen aller Art;
- c) der Betrieb von Handelsgeschäften;
- d) der Erwerb und die Veräußerung von Grundbesitz und von sonstigen Immobilien;
- e) der Betrieb und die Beteiligung in beliebiger Form an allen im Zusammenhang mit dem Bergbau und der industriellen Unternehmungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 4 000 000.— und wurde im Laufe der Jahre mehrfach, zuletzt im Januar 1921, auf M. 21 000 000.— erhöht.

Gemäß Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 1922 wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre um M. 19 000 000.— auf M. 40 000 000.— erhöht durch Ausgabe von 19 000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M. 1000.—, welche mit halber Gewinnberechtigung für 1922, die durch die Kapitalerhöhung eingebrachten Mittel dienen zum weiteren Ausbau der Braunkohlen- Werke Plännerhall und Sentenberg sowie der Glashütten. Die neuen Aktien wurden von einem Bankenkonsortium unter Führung des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle zum Kurse von 135 Pf. mit der Verpflichtung übernommen, einen Teilbetrag von M. 4 000 000.— den alten Aktien derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je M. 3000.— alte Aktien M. 2000.— neue Aktien zum Kurse von 150 Pf. bezogen werden konnten.

Das aus der Kapitalerhöhung erzielte Aufgeld wird mit M. 8 500 000.— dem gesetzlichen Reservesfonds zugeführt werden. Das Grundkapital besteht also nunmehr aus M. 40 000 000.—, eingeteilt in 40 000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je M. 1000.—, Nr. 1—40 000. Die Aktien tragen die inkursierten Unterschriften des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und des Vorstandes sowie die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, zurzeit aus Herrn Generaldirektor Dipl.-Bergingenieur Max Zeil in Halle a. d. S.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Zurzeit besteht er aus folgenden, von der Generalversammlung gewählten Herren: Geh. Kommerzienrat Dr. Dr. h. c. Heinrich Lehmann in Firma H. F. Lehmann, Halle a. d. S., Vorsitzender; Generaldirektor Dr. Max Heineold von der Mansfeld A.-G., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Eisenbes., stellv. Vorsitzender; Justizrat Albert Herzfeld, Halle a. d. S.; Major Max von Schöppenthau, Berlin-Grunewald; Dr. Gustav Ratjen, Bankier in Firma Delbrück Schickler & Co., Berlin; Oberberghauptmann a. D. Winkl. Geh. Rat Gustav von Velsen; Dr. Walter Frisch, Vorstandsmitglied der Dresdner Bank, Berlin; ferner aus dem vom Betriebsrat entsandten Herren: Materialverwalter Ernst Kohlstock, Braunsdorf; Glasmacher Max Schifflner, Sentenberg.

Die von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung von M. 5000.— für jedes Mitglied und M. 10 000.— für den Vorsitzenden sowie den später erwähnten Anteil am Reingewinn. Die auf den vorerwähnten Bezügen ruhenden Lasten werden für die Gesellschaft getragen.

Die Generalversammlungen finden an einem jeweils vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Orte statt. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Einrückung im Deutschen Reichsanzeiger; außerdem verpflichtet sich die Gesellschaft, sie auch in einer Leipziger Tageszeitung zu veröffentlichen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Verteilung des Reingewinns erfolgt folgendermaßen: Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden nach Beschluß der Generalversammlung 5—10 Proz. dem gesetzlichen Reservesfonds überwiesen und etwaige besondere Rücklagen in Abzug gebracht. Der Ueberschuß wird wie folgt verteilt:

Es erhalten:

- a) der Vorstand und die Geschäftsbeamten die ihnen nach Maßgabe der Dienstverträge und der Bestimmung des Aufsichtsrates gebührenden Anteile;
- b) die Aktionäre 4 Proz. Dividende;
- c) die Mitglieder des Aufsichtsrates zusammen 10 Proz. von demjenigen Betrage, der nach Abzug von 4 Proz. des eingezahlten Grundkapitals übrig bleibt;
- d) der Ueberrest wird als weitere Dividende an die Aktionäre verteilt, insoweit die Generalversammlung eine anderweitige Verwendung beschließt.

Die Ueberweisungen an den gesetzlichen Reservesfonds können aufhören, sobald und so lange er die Höhe von 10 Proz. des Grundkapitals erreicht hat.

An Dividende hat die Gesellschaft zur Auszahlung gebracht:

1917	„	„	„	9	„	5
1918	„	„	„	9	„	5
1919	„	„	„	9	„	5
1920	„	„	„	14	„	5
1921	„	„	„	21	„	10

Die Auszahlung der Gewinnanteilscheine erfolgt kostenlos außer an der Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. d. S. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle a. d. S., bei dem Dresdner Bank, Berlin, bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., Berlin, bei dem Bankhause Delbrück Schickler, Berlin, bei dem Bankhause Hugo J. Herzfeld, Berlin, oder einer in Halle und Leipzig bestehenden Zweigniederlassung vorstehender Firmen.

Bei denselben Stellen kann die Erhebung neuer Gewinnanteilscheinbogen gegen Einreichung der Erneuerungsscheine, die Ausübung von Bezugsrechten, die Hinterlegung von Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen sowie überhaupt alle die Aktienkunden betreffenden Maßnahmen kostenlos erfolgen.

Die Gesellschaft besitzt folgende Vermögenswerte:

- I. Saline Halle: 7 Kote, Herstellung 1921 3 796 t Siedesalz;
- II. Braunkohlenwerke:
 - a) Alt-Zscherben bei Halle: Tieflau, Förderung 1921 66 933 t Rohkohle,
 - b) Plännerhall bei Merseburg: Tagebau, Förderung 1921 562 339 t Rohkohle, Briquetfabrik mit 9 Doppelpressen, Herstellung 1921 205 710 t Briquets,
 - c) Sentenberg (N.-L.): Tagebau, Förderung 1921 488 912 t Rohkohle, Briquetfabrik mit 7 Pressen, Herstellung 1921 126 235 t Briquets;
- III. Glashütten:
 - a) Sentenberg,
 - b) Groß-Rätschen, gepachtet von der Magdalenenhütte G. m. b. H., deren sämtliche Anteile sich im Besitz der Gesellschaft befinden und in der Bilanz unter Beteiligungskonto ausgewiesen sind, Herstellung 1921 in beiden Glashütten 9 263 000 Stück Flaschen und Gefäße;

IV. Nebenbetriebe:

- a) in Alt-Zscherben bei Halle: Schweierei mit 36 Zylindern, Herstellung 1921 2 010 t Teer, 13 214 t Grudekoks,
- b) in Passendorf bei Halle: Ziegeleien, Herstellung 1921 4 376 000 Stück Ziegelsteine,
- c) in Halle: 1. Naßpreßsteinfabrik, Herstellung 1921 3256 t Preßsteine, 2. zwei Kohlenplätze. Gleisanschlüsse, Licht- und Kraftanlagen nebst den zugehörigen Werksstätten und Lagerräumen sind auf sämtlichen Werken vorhanden. Die halleschen Betriebe werden durch eine 8 km lange eigene Werkseisenbahn miteinander verbunden.

V. Grund- und Bergwerksbesitz: Der Besitz der Gesellschaft beträgt: an Grundstücken 7 066 000 qm, davon 5 888 000 qm Oberflächenbesitz, 1 178 000 qm Abbaurechte; an Grund und Boden 1 719 000 qm, lerner 158 Wohnhäuser außer den Verwaltungsgebäuden. Auf sämtlichen Werken sind zurzeit rund 3000 Beamte und Arbeiter beschäftigt. Die Bilanz der Gesellschaft nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1921 lautet:

Aktiva.	Bilanz am 31. Dezember 1921.	Passiva.	
1. Bergwerkseigentum u. Abbaurechte	M. 2 770 000.—	1. Aktien-Kapital	21 000 000
Zugang	93 280.—	2. Gesetzliche Rücklage	1 322 751
Abrechnung	M. 2 863 280.—	3. 4%ige Schuldverschreibungen	M. 2 500 000.—
Abbaurechte Plännerhall	93 280.—	davon getilgt	320 000.—
Zugang	M. 158 429,28	4. 5%ige Schuldverschreibungen	M. 2 500 000.—
Abrechnung	M. 158 429,28	davon getilgt	100 000.—
2. Bergwerksanlagen	M. 710 000.—	5. Hypotheken und Restkaufgelder	M. 1 875 322,19
Abrechnung	M. 310 000.—	Zugang	232 954,80
3. Betriebsgebäude	M. 2 435 000.—	Abgang	M. 2 108 276,99
Zugang	115 000.—	Kapitalwert des Förderzinses (Abbaurechte Plännerhall)	M. 758 429,28
Abrechnung	M. 106 100.—	6. Gläubiger	11 999 659
4. Maschinen, Dampfkessel und Betriebsmittel	M. 2 600 000.—	7. Rückständige Steuern und Abgaben (Kohlensteuer, Salzsteuer, Warenumsatzsteuer und sonstige Abgaben)	4 524 470
Zugang	M. 302 238.—	8. Schuldverschreibungen (noch nicht eingeleistete Zinsscheine)	49 665
Abrechnung	M. 2 902 238.—	9. Schuldverschreibungstillung (noch nicht eingeleistete Schuldverschreibungen)	12 640
5. Baggeranlagen	M. 1 530 000.—	10. Dividenden-Einlösung (noch nicht eingeleistete Dividendenscheine)	4 635
Zugang	M. 59 000.—	11. Gegenwert der Bürgschaften	M. 2 932 764,21
Abrechnung	M. 1 639 000.—	12. Vorrat aus 1920	M. 110 510,15
6. Eisenbahnanlagen	M. 1 470 000.—	Vortrag aus 1921	2 733 124,08
Abrechnung	M. 116 000.—	Zur gesetzlichen Rücklage	M. 1 772 48,85
7. Wohn- und Verwaltungsgebäude	M. 1 580 000.—	Zugang	M. 434 651.—
Zugang	M. 50 000.—	10% Dividende	2 100 046.—
Abrechnung	M. 1 630 000.—	Vortrag auf neue Rechnung	131 734,38
8. Grundstücke	M. 2 420 000.—	13. Gewinn	M. 2 843 034,23
Zugang	M. 37 731.—		
Abgang	M. 2 457 731.—		
Abrechnung	M. 47 976.—		
9. Befähigungen	M. 31 755.—		
10. Bestände	M. 394 031.—		
11. Werteliste Tagebau-Abdecke	M. 500 000.—		
12. Neuaufbau: noch nicht fertiggestellt u. abgerechnet	M. 767 411,40		
13. Wertpapiere	M. 243 974,10		
14. Hypotheken-Schuldner	M. 47 000.—		
15. Kassenbestand	M. 40 321,62		
16. Wechsel	M. 51 224,80		
17. Schuldner u. Anzahlungen für Neuaufbau	M. 22 957 678,33		
18. Reichsschatzweisungen	M. 3 000 000.—		
19. Bürgschaften und Gegenwerte	M. 932 764,21		
Bilanz für die Pfännerschaft für die Hallesche Pfännerschaft Thamm m. b. H.	M. 2 000 000.—		
	M. 2 932 764,21		
	48 372 105,45		
1. Betriebsmaterialien	M. 5 923 134,60		
2. Fertiglager	M. 410 527,40		
3. darunter festverzinsliche Werte	M. 237 073,10		
4. darunter Bankguthaben	M. 1 826 304.—		
5. Anzahlungen für Bauten und Maschinen	M. 3 931 221.—		
Verlust.	M. 3 000 207,69		
1. Allgemeine Verwaltungskosten	M. 209 074.—		
2. Schuldverschreibungszinsen	M. 1 956 293.—		
3. Abschreibungen	M. 110 510,15		
4. Reingewinn	M. 2 7 312 408		
Vortrag aus 1920	M. 110 510,15		
Gewinn aus 1921	M. 2 7 312 408		
	804 208,92		

Der in der Bilanz unter Beteiligungen ausgewiesene Betrag enthält sämtliche Anteile der Magdalenenhütte G. m. b. H. und außerdem eine größere Zahl von Beteiligungen an Siedlungs- und Verwertungsgesellschaften.

Im Jahre 1906 hat die Gesellschaft eine mit 4 Proz. in halbjährlichen Teilen verzinsliche Teilschuldverschreibungsanleihe in Höhe von M. 2 500 000.— aufgenommen, die nachträglich im Jahre 1913 durch Eintragung einer Sicherungshypothek auf das Salinengrundstück in Halle sowie das Grubenleiterrain und das Briquetfabrikgrundstück in Sentenberg sichergestellt wurde. Die Tilgung erfolgt zu pari durch Auslösung mit einem Satze von 1 Proz. zuzüglich ersparter Zinsen. Zurzeit sind noch M. 2 180 000.— im Umlauf.

Ferner wurde im Jahre 1913 eine Sproz. Schuldverschreibungsanleihe in Höhe von M. 2 500 000.— aufgenommen, die vom Jahre 1920 ab durch Auslösung oder Rücklauf in Höhe von mindestens 2 Proz. getilgt wird. Die Auslösung erfolgt zum Kurse von 102 Proz. Diese Anleihe ist hypothekarisch sichergestellt auf Grubenleiterrain und Briquetfabrik Plännerhall. Zurzeit sind noch M. 2 400 000.— im Umlauf.

Der Bilanzposten Hypotheken und Restkaufgelder setzt sich zusammen aus einer Amortisationshypothek (1 Proz. Tilgung bis 1953) mit 4% Proz. verzinslich M. 181 406,56 unverzinslichen Restkaufgeldern in 11 Posten 284 651.— mit 4—5 Proz. verzinslichen und mit 1/4—1/2-jähriger Frist kündbaren Hypotheken und Restkaufgeldern in 68 Posten 1 568 559,46

M. 2 034 620,02

Verlust.	Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1921.	Gewinn.	
1. Allgemeine Verwaltungskosten	M. 3 000 207,69	1. Vortrag aus 1920	M. 110 510,15
2. Schuldverschreibungszinsen	M. 209 074.—	2. Zinsen	503 713,85
3. Abschreibungen	M. 1 956 293.—	3. Werksstränge in 1921	7 427 984,92
4. Reingewinn	M. 110 510,15		
Vortrag aus 1920	M. 2 7 312 408		
Gewinn aus 1921	M. 2 7 312 408		
	804 208,92		

Der Geschäftsgang ist zurzeit gut. In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten entsprechende Ergebnisse erzielt werden. Ueber die weiteren Aussichten lassen sich bei der völligen Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zuverlässige Angaben nicht machen.

Halle a. d. S., im Oktober 1922.

Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft

Zeit.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

nom. M. 2100000.— Aktien

21 000 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 1—21000, mit voller Gewinnberechtigung für 1922

und

nom. M. 1900000.— Aktien

19 000 Stück zu je M. 1000.—, Nr. 21001—40000, mit halber Gewinnberechtigung für 1922

der

Halleschen Pfännerschaft Aktiengesellschaft in Halle (Saale)

zum Handel und zur Notiz an der hiesigen Börse zugelassen worden.

Leipzig, im Oktober 1922.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank in Leipzig,

Benutzungsbedingungen
 Die Benutzung dieses Prospektes ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf nicht weiterverbreitet werden.
 Die Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.
 Die Deutsche Reichsbank, Leipzig, ist die Kasse für die Aktien.
 Die Aktien sind in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Dresden bei der Dresdner Bank, Berlin bei der Deutschen Reichsbank, Halle bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle a. d. S., zu haben.
 Die Aktien sind in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Dresden bei der Dresdner Bank, Berlin bei der Deutschen Reichsbank, Halle bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle a. d. S., zu haben.
 Die Aktien sind in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Dresden bei der Dresdner Bank, Berlin bei der Deutschen Reichsbank, Halle bei dem Bankhause H. F. Lehmann, Halle a. d. S., zu haben.

Sonnabend, den 4. November 1922

Nicolaus Hoffmann.

Die Bauten eines altbairischen Baumeisters. Von Walter Becker.

Wenn wir das innere Eingeständnis unserer Stadtpfarrkirchen betrachten, so fällt uns ein Bild aus dem Kopf, das sich über unsern Kirchenbau im Mittelalter ausbreitet...

WICKEL, HOFFMANN, STEINMETZ MEISTER DIESES BAUVES.

Ein Steinmetzmeister, wie die Urkunden sagt, das ist ein Baumeister, war Nicolaus Hoffmann, der durch seine originalen Schöpfungen das deutsche innere Kirchenbauwesen im Mittelalter veränderte...

Die am ersten Namen Albrecht ist Nicolaus Hoffmann wohl persönlich etwas in den Vordergrund, während Hans von Söding die Arbeiten leitete...

Auch am Bau der „Heiligen“ hat Nicolaus Hoffmann mitgewirkt. Ein Baum, der seitdem als „Heiliger Baum“ bezeichnet wird, ist ein Birkbaum, der im Jahre 1581...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

So wurde zu Albrechts Zeiten viel Neues erbaut, das uns heute erhalten ist, während Altes, Bauwürdloses, Marien- und Gertraudenkirche wurden abgetragen...

Hocunden Daimberg die Reste eines germanischen Ringwalls erhalten sind und bronzene Gegenstände von Vöndoren gemacht wurden.

Ein altgermanisches Haus aus der Nachbarschaft, das Hotel „Lobbe“ in Vöndoren, ist seit einigen Jahren eingestiegen. Es sollte eine Hofkirche errichtet werden...

Der Ritteraal der Rudelsburg.

Die Rudelsburg bei Bad Lieben ist seit Jahrhunderten von Lieben zu Lieben ein immer mehr belebtes Wanderziel geworden. Von Lieben ist aus einem mal ein ganz besonderes Bild...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor: Einziges Trauung mit Kienblende...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Wen der Ritteraal Silber fesselt in diesem schmaleren Werkstück die Hauptstücke des Gipses dar, die unten führen uns bedeutende Brände vor...

Magdeburg-Leipzig Eisenbahn.

Die Anzüge einer Hauptversammlung. Von Dr. Georg Traue-Halle.

Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn ist am 29. Juni 1903 bei Schöneberg, am 9. September bei der Station „An der Saale“ (heute Gasse 11), am 19. Juni 1910 bei Götzen, am 20. Juli 1911 bei Götzen...

Wenn man in Ruhestunden nun einmal ein Bild der ersten Eisenbahn betrachtet, etwa in Wittenberg „Kultur- und Wirtschaftsleben“, so wird man immer immer dem Kohlenarbeiter einen offenen Wagen erblicken, eine Art Wagen, in der Königin auf...

An der Zeit kamen auch bald Feldwagen darüber. Einmal mitunternehmlich durch die Wittenberg-Verwaltung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft, die zum 15. Dezember 1841 offiziell einberufen wurde...

„I. wird allgemein gewünscht, die Wagen der 3. Fahrklasse mit einem leichten Verdeck zu versehen.“

Als Gründe werden angeführt: „a) Durch das Umherprüffeln der Fugen wird den in der 3. Wagenklasse fahrenden Personen sehr häufig die Kleidung verdorben; es ist sehr schon die Kleidung einiger Frauenzimmer dadurch in Brand geraten...“

b) Bei kalter, regnerischer und stürmischer Witterung wird die Kleidung und Gesundheit der Passagiere gefährdet. c) Da die 3. Wagenklasse vorzugsweise vom Mittelstande und vom ärmeren Publikum benutzt wird...

Der Schreiber weist d) darauf hin, daß es den Reisenden auf der Berlin-Anhaltischen und der Berlin-Potsdamer Eisenbahn vergönnt ist, in der 3. Wagenklasse nach Belieben in verdeckten oder offenen Wagen zu fahren...

Es sei zu teuer im Vergleich zu anderen Bahnen. „Denn von Potsdam nach Berlin kostet 1/2 M. ein Billet für die 3. mit einem Verdeck versehene Wagenklasse 7 Sar. 6 Pfg. und jene Städte mit 4 Kolonnen zueinander entfernt.“

Ob die Wünsche einer Stimme des Publikums bald erfüllt wurden, läßt sich feststellen. Schon im Jahre 1842, am 27. August 1842 (S. 352) fanden die Aktien der Berlin-Potsdamer Eisenbahn am höchsten (122%), die der Magdeburg-Leipziger 112%, die der Berlin-Anhalt 104%.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh an'schlief sanft nach schwerem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann, unser herzer guter Vater und Schwiegervater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

der Kaufmann

Max Eulner

im 61. Lebensjahre.

Im tiefen Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle (Saale), Schimmelstr. 15, den 4. November 1922.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Bis zum Notar ernannt.

Dr. H. Richter, Rechtsanwalt und Notar, Rathausstraße 4, II.

Für Landwirte!

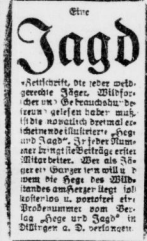
Steuerfragen... Buchführung... Rechtsansprüche

Bearbeitet als Sonderheft in „Fruchtbarer“ oder brüchlich in leicht verständlicher Form die allbekannt, seit 1882 erscheinende Fachzeitschrift „Der praktische Landwirt“, Magdeburg, Jahrgang 30, Nr. 60. - Preis: 30 Pfennig gratis.

Gold-Sammler... Reiches Auswahl 1000 Oer... Aufgebund, Kollnbergstraße 3



Spül-Apparate... Spül-Mittel... Irrigatoren... Damenbinden... G. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 4.



Asthma kann in etwa 15 Wochen geheilt werden... Dr. med. Alberts, Spezialarzt f. Asthmaleiden.



Antike Möbel in aller Schönheit... Sehr Bethmann... Werkstätten für Wohnbedarf... Halle 7/4. Sa. Dr. Steinstr. 19/60

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung... Gesangs-Unterricht... Schreibmaschine... Stenographie... Fremde Sprachen

Leben aus dem Leben! Oetkers Rezepte

Sandtorte. Gelingen immer! Man versuche: Rezept Nr. 1. Zubereitung: Die Butter wird etwas erwärmt und schaumig gerührt. Dann gibt man allmählich Zucker und Vanillin-Zucker hinzu.

Landesbank der Provinz Sachsen Halle a. S., Martinsberg 10. Magdeburg, Kaiserstr. 22. An- u. Verkauf von Wertpapieren. Annahme u. Verzinsung u. Goldren. Verwahrung und Verwaltung. Lombard- u. Konto-Korrent-Kredit.



Patentanwalt Büro Sack, Leipzig, Brühl 2. la Betonfliese Mauerland etc. liefert wagnersweise frei anliegendes Bergwerk Riestwert u. Cementwärend-Port Bergwerk Ba. Halle a. S.

Bekanntmachung. Durch materien Erlegen der Mehl-, Kaffee- und Hefe-Versteuern... Bäcker-Zwangs-Vereinigung Halle (S.).

Hervorragende Bürofedern. BRAUSE & CO ISERLOHN

Keine Därme mehr Bleichlösungen in allen Größen sind billiger, lassen sich stets wieder verwenden... A. Schuberth, Rathausstr. 8-9.

OHG

Wir liefern in prima Ausführung, schnellstens und preiswert. Prospekte Kataloge Formulare. Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H. Graphische Großbetrieb Halle a. d. Saale Gr. Brauhausstr. 16/17 Fernsprecher-Sammelnummer 7431

Preiswert u. qualitativ... H. Schnee Nacht, Steinstra. 34, Gr. Ulrichstr. 1838.

Pickel-Mittler! Frau M. Poloni, Gieselerstr. 130



In der Provinz Ostpreusser nimmt die „Abgabeberechtigten Zeitung“... Umfangreiche, gut unterrichtete Handelszeitung. Amtsblatt der Gerichte und zahlreicher Behörden.

Kolikum... Epileptische Anfälle... Zukunft!... Verneinern Erneuern

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Am 11. März 1922... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht... Das Amtsgericht...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert. **geeignet für alle Arten von Wäsche.** Niemals lösel! Nur in Originalpackung!
Alleinige Hersteller: **MENKEL & CIE., DUSSELDORF**, auch der altbewährten „**HENKO**“ (Menkel's Wasch- und Bleich-Soda).

Theater in Halle.

Stadt-Theater
Sonntag, den 5. Novbr.
Anf. 7^{1/2}, E.d. n. 10 Uhr
Die Bohème
Oper von Puccini
Montag, d. 6. Novbr.
Anf. 7^{1/2}, E.d. 11 Uhr
Die versunkene Glocke
Märchendrama von Gerhart Hauptmann

Thalia-Theater
Sonntag, den 5. Novbr.
abends 7^{1/2} Uhr
So'n Windhund
Schwank von Kraatz und Hoffmann

Modernes Theater
November:
Ein großstädtisches
Spezialität-Programm
10 ausser. Kunstkräfte.
Donnerstag: Der
Elite-Tag mit Ball.

Auswärtige Theater

Magdeburg
Stadt-Theater
Die deutschen Kleinlädler
7^{1/2} Figaro Hochzeit
Wilhelm-Theater
7^{1/2} Schiedsgericht
hierauf:
Romödie der Irrungen

Neu im Süden!
Schultheiss-Diele
Mersburger Str. 10.
Alle
Sonntage
4 Uhr
Konzert - 5-Uhr-Tea.
Moderne Musik.
Berlitz NO 18.

Glyzerol Schuh-Creme



Mein Sohn, laß Dir zur Lehre sein,
Nach Stielglanz schätzt man Dich ein!
Hersteller: Chemische Fabrik „Glyzerol“
G. m. b. H., Berlitz NO 18.
In allen besseren Geschäften erhältlich!

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 = Kleine Steinstraße 6
empfehlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer
Küchen
in großer Auswahl preiswert. V2034

Sonnabnd., 11. Nov., 8 U., Loge 3 Desen
Liederabend von
Helene Werther-
Lebensjahr:
Am Boch: Felix Wolfes
Schubert, Brahms, Wolf.
Karten 34-100 Mk. bei Hothan.

Schauenster - Einrichtungen
liefert gut und preiswert
Hans Hallfarth,
Schillerstraße 22.

Gegen Kopfschuppen! Gegen Haarausfall!
Ghiele's Haarwuchs-Zinktur
fördert den Haarwuchs
Nur acht im Goldkarton.

Autoreifen
Gr. 765/105, 820/135, 895/150, 965/150
Fabrikat Wood-Milne, Spezial-Gummi-
gleitschur, extra schwere Ausführung,
Prompte Lieferung,
Konkurrenzlos billige Preise.
Walther-ter Schüren, **Autoberatung**
Düsseldorfer Lichtstrasse 30
Tel. 4008. Tel.-Adr. Waltschüren.

Sport-Artikel
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen 450
in großer Auswahl (siehe
Preiskarte)
H. Schnee Nacht,
H. & F. Ebermann,
Gartenstr. 2, Or. Steinstr. 54

Regelmässige Verbindung
von Bremen über Southampton,
Cherbourg nach New York durch
die prachtvollen amerikanischen
Regierungsdampfer der United
States Lines
Nächste Abfahrten:
President Harding... 8. November
George Washington... 15. November
America... 22. November
President Roosevelt... 30. November
President Harding... 9. Dezember
George Washington... 13. Dezember
Southampton n. Cherbourg 1 Tag später
Verlangen Sie Prospekt
und Segeltisten Nr. 30.
UNITED STATES LINES
BERLIN W 8 HALLE a. S.,
Unt. d. Linden 1 Poststr.
und alle bedeutenden Reisebüros
General-Vertragung:
Norddeutscher Lloyd, Bremen
858

HOFFBAUER - STIFTUNG
POTSDAM-HERMANNWERDER 127
JUGENDHEIM (vom 2. Jahre an) mit
LYZEUM für Mädchen und Jungen, Knaben
FRAUENSCHULE mit staatl. Berechtig.
HAUSHALTUNGSSCHULE
ERHÖLUNGSHAIM
Idyllische Lage am Wald und Wasser.

**Schokoladen
Pralinen**
in allen bess. Geschäften
zu haben.
General-Vertriebung
und Fabrik-Lager
W. Hellige,
Forsterstr. 3,
Ferienstr. 1254.

CICERO, der altrömische Anwalt
und Schriftsteller, pflegte, wenn
er eine Person oder einen Gegen-
stand empfehlen wollte, die Worte
zu gebrauchen:
EUM LAUDANT OMNES
(IHN LOBEN ALLE)
Sicherlich würde er den gleichen Aus-
druck gebraucht haben, wenn ihm
zur Vereinfachung seiner Schriften
DER BRIEFDRUCKER
ELO
zur Verfügung
gehanden hätte.
IHN LOBEN ALLE



Alleinvertrieb: Louis Osterwald, Dresden-A. Am Postplatz

American Line.

Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg-New York

Passagierdampfer:
Doppelschraubendampfer „**Manohuria**“ 11. Nov.
Doppelschraubendampfer „**Mongolia**“ 25. Nov.
Dreischraubendampfer „**Minnekahda**“ 2. Dez.
Doppelschraubendampfer „**Manohuria**“ 16. Dez.
Doppelschraubendampfer „**Mongolia**“ 30. Dez.
Dreischraubendampfer „**Minnekahda**“ 6. Jan.

Frachtdampfer
Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelpia usw.

Auskunft erteilen: **HAMBURG,**
American Line, Börsenbrücke 2.
Telegraphen: Nacirems Hamburg. Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.

EMPFEHLENSWERTE SPEDITIONSFIRMEN



Barhus.
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur
und Spedition.
Aken an der Elbe.
Hafen- u. Lagerhaus-Artien-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der
Mittelelbe. Massengüter (Schwefel-
kiese, Phosphate, Kohlen, Zucker,
Getreide, Futtermittel usw.)
20 geräumige Lagerplätze, sowie
Kellereien.
Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u.
Mischmaschinen.
Grosse Lagerplätze im Freien
Antwerpen.
Agence Maritime Marks.
Basel (Schweiz).
Basler Lagerhausgesellschaft, Amtl.
Güterbest. der Bad. St. B.
Burkhardt, Walter & Cie., A-G
Borken (Westl.)
Paul Feldt, Bahnspedition, intern.
Transporte.
Chemnitz.
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.
Emmerich.
Paul Feldt, Internationale Spedi-
tionen.
Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte
Halle a. S.
G. Vester, G. m. b. H.,
Bahnspedition - Lagerung.
Hagen i. Westfalen.
J. G. Silber.
Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
Schiffahrt, Spedition, Lagerung,
Internationale u. Ueberseetrans-
porte, Sammeladingsverkehr.
Saarbrücken.
Saarbrücker Speditions- u. Lager-
haus-Gesellschaft m. b. H.
Singen.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte
Venlo.
J. Laumen & Co.
Zürich.
Burkhardt, Walter & Cie., A-G.
Carl Im Obersteg & Cie.

Metallbetten
Stahlmatrosen, Stahlschichten
für an Fern, Matrat. 26 E. pret.
Gefährliche (fabrik) (Tülin).

Störtebeker
der Magenbrot

Paul Schauseil & Co.
Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg,
Gräfenhainichen.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Schook-
Konto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.
Domizilstelle für Wechsel,
Einkaufung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von
Stark-Einlagen (Depositen),
Stahlkammer
mit vermalbaren Schlössern

Eigentum, Verlag und Druck: Soale-Verlags-Gesellschaft m. b. H. Halle (Saale). Schriftsetzer: Eugen Brinkmann in Halle (Saale). Verantwortliche Redaktion: für den Inhalt: Eugen Brinkmann; für den
Verlag: Eugen Brinkmann; für den Verlagsvertrieb: Dr. Walter Bauer, Soale-Verlag; für die Druckerei: Soale-Druckerei. Für den Verlagsvertrieb verantwortlich: Kurt Brink, (Halle in Halle (Saale))